# Protest

## zu Gunsten des Marquis v. Westerloo gegen die Einführung des Theodor Louwen als Pastor in Odenkirchen.

Palmsonntag den 21. Maerz 1717

Instrumentum interpositae protestationis et reservationis pro Domino de Westerloo quoad Pastoratum in Odenkirchen, ubi Domino de Westerloo invito Theodorus Louven parochus possessionem nehmen wollte. Dominica Palmarum (21. März) 1717.

In gottes nahmen. Amen.

Kundt undt offenbahr seye hiermit Jedermänniglich durch dies gegenwärtiges offenes Instrument, denen es zu verlesen oder anzuhoeren vorkommet, das im Jahr Eintausenth siebenhundertt siebenzehn den Ein und zwantzigsten tag monaths Martii in dominica palmarum umb die vierte circiter nachmittegige stundt, umb welcher zeit dan der h. theodorus Louven, von dem Wohlerw. herrn Mathias Besch pastoren zu Neukirchen ab Amplissimo Domino decano rurali Commissione habita et ostensa in possessionem parochialis Ecclesiae in Odenkirchen hatt vermeintlich introducirt werden wollen, der hochEdler heer gobertus de Stregen Vogt zu Odenkirchen inter actum possessionis, et ad Antiphonam „Veni Sancte Spiritus“ accurrens Erschienen ist, Ermelte heer Louven, mit einer Alben, und heer Besch, mit einem Röcklein bekleydet, befragent hisce formalibus, was sie allhie anfangen thäten? worauff heer louven vorm altar auffstehend repliciret, das er possessionem dieser pharrkirchen zu nehmen gemeint; hingegen heer Comparent Duplicando Anfragent, von welchem die Collation erlanget hette? worüber die Beantwortung von heer Louven geschehen, solche bekommen zu haben von Ihro Hochwürdige hochgräffliche Excellence von Königsegg, thumb-Dechanten zu Coellen. hierauff dann heer Comparent sich erkleret, das Keinem anderen, als Ihre Excellence Marquis de Westerloo seinen gnädigen heeren ein wahrhafftige Collatoren hiesiger pharr erkennen solle und wolle, und zugleich convocato populo vor mir Keysserlichen notario und hierzu sonderlich erforderten glaubhafften Zeugen viva et clara voce gegen sothanen praetensum actum possessionis de nullitate solemnissime protestirt und also seine gethane protestation offters repetirt gehabt, sich bezeugt, bedingt und sonst Alles und Jedes gethan ut moris et styli, Krafft wessen Dominus Comparens mich notarium und

Zeugen requiriret und erfordert, alsolche seine protestation und mündlich beschehene vorbehaltung ad notam zu nehmen, fleissig zu registriren und Ihme darüber Instrumentum sive Instrumenta nach der notturfft zu verfertigen und für die gebühr mitzutheilen.

Also geschehen in beyseyn und gegenwärtigkeit des Ehrwurdigen patris Joannis Carabein, Creutzbrüder ordens in Wickradt, Meinardi Coenges, Joannis gobbels, Antony rolofs, Hermanni Kessels, Matthiae Schmits, Henrici Isenbeither, Matthiae Joeres und anderer mehr Anno die et mense quibus supra.

Gerardus Laurenti, notarius Caesar. publ. scripsit, subscripsit et subsignavit.

Während also, wie aus Vorstehendem erhellt, der Dombechant zu Cöln dem Theodor Louven die Pfarrstelle übertragen hatte, gab der Marquis von Westerloo dieselbe unter dem 12. April 1717 dem N. Broch. Die desfallsige Verleihungsurkunde lautet folgendermaßen:

„Notum facimus, quod Cum Pastoratus in territorio nostro Odenkirchen per obitum D. Adami Reystorff ultimi possessoris vacet, cujus collatio sen provisio ratione Juris nostri Patronatus Laicalis ad nos pleno jure spectare dignoscitur, eandem Reverendo Domino N. Broch tamquam habili et Idoneo in Dei omnipotentis nomine contulimus et dedimus, conferimus et damus per presentes, quapropter omnes et singulos, ad quos id spectare dignoscitur, requirimus, quatenus prefatum Reverendum Dominum N. Broch in et ad Realem et actualem possessionem dicti pastoratus juriumque et pertinentium omnium ejusdem admittatis et inducatis, adhibitis circa hoc solemnitatibus debitis es consuetis. In quorum testimonium presentes litteras manu propria subscriptas sigilli nostri fecimus impressione muniri.

Bruxellis, 12. April 1717.

Marchio de Westerloo.“